

**21. März 2014: Seine Seligkeit Patriarch Ignatius Zakay I. Iwas im Herrn entschlafen
Patriarch von Antiochien und dem Ganzen Osten, Oberhaupt der universalen Syrisch-
Orthodoxen Kirche von Antiochien**

**Syrisch-Orthodoxe St.-Johannes Kirchengemeinde trauert um ihren Patriarchen
Seine Heiligkeit Dr. theol. +Moran Mor Ignatius Zakay I. Beth Iwas (1933-2014)**



**Wir trauern um unseren Oberhirten
Moran Mor Ignatius Zakay I. Beth Iwas (1933-2014)
St.-Johannes Kirchengemeinde Delmenhorst**

Delmenhorst, 21.3.2014 (Sekretär Matthias Matay Gabriel/MMG)

Mit großer Trauer haben wir die Nachricht über den Verlust Seiner Heiligkeit Moran Mor Ignatius Zakay I. Iwas vernommen.

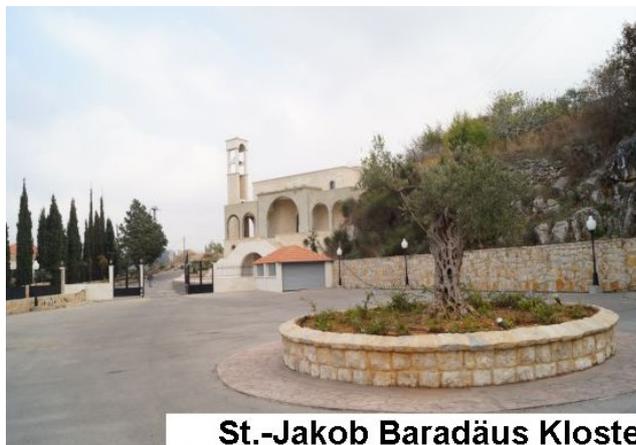
Heute, am Freitag, den 21. März 2014 am Vormittag (ca. 11.00 Uhr) entschlief nach langer Krankheit und infolge eines Herzinfarkts, Seine Heiligkeit, im Alter von 81 Jahren (*1933 Mossul/Irak) in der Uniklinik Kiel. S.Hl. war der 122. Nachfolger des hl. Apostel Petrus auf dem Stuhl von Antiochia, der Mutterkirche der Christenheit.

Am Sonntag, den 23. März wird er für einen letzten Abschiedsgruß im St. Jakob Kloster zu Warburg aufgebahrt sein und für ihn die heilige Messe gehalten. Wir werden neben allen Gemeinden aus Deutschland, den Niederlanden und Umgebung an der Abschiedsfeier teilnehmen und sein Andenken in Ehren bewahren. Am Sonntag, so

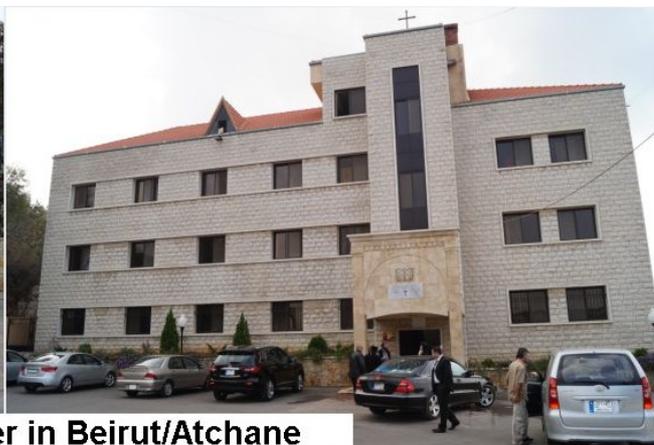


St.-Jakob Kloster Warburg

Gott will, werden wir um sechs Uhr morgens mit dem Bus nach Warburg fahren um eine letzte Segnung von S.Hl. Zu bekommen.



St.-Jakob Baradäus Kloster in Beirut/Atchane



Am Dienstag/Mittwoch wird dann S. Hl. ins St. Jakob Baradäus-Kloster nach Beirut in den Libanon überführt, wo der Sekretär der hl. Synode Seine Exzellenz Erzbischof George Saliba mit dem gesamten Klerus eine Abschieds- und Gedenkfeier für S.Hl. abhalten wird.

Von dort wird S.HI. dann am Mittwoch/Donnerstag/Freitag mit Gottes Gnade nach Damaskus in seinen offiziellen Amtssitz der St. Georg Kirche zu Damaskus überführt und dort feierlich verabschiedet, und im Anschluss im St. Ephraim-Kloster in M'arath Saydnaya bei Damaskus zu Grabe getragen und beigesetzt in der Krypta von Mor Petrus und Mor Paulus , wo S.H. seine letzte Ruhe finden wird.



Zentrum des Patriarchen: Das St.-Ephraim-Kloster in Saidnaya/Damaskus



Im St.-Ephraim Kloster ist das geistliche Zentrum der syrisch-orthodoxen Kirche und das theologische Priesterseminar, von wo viele Geistliche und Gelehrte hervorgegangen sind. Zuletzt lebte S. HI. nach Ausbruch des syrischen Bürgerkriegs im syrisch-orthodoxen Kloster St.-Jakob Baradäus (Atchane) in Beirut/Libanon.

Letztes Jahr (2013) hatte unser Kirchenrat die Ehre mit Erzbischof Mor Julius Dr. Hanna Aydin bei den Feierlichkeiten des 50jährigen Bischofsjubiläum des Patriarchen dabei zu sein.

>Leben

Sanharib Iwas war das vierte von sechs Kindern des Bashir Iwas. Er wurde nach dem Vater vom Heiligen Behnam benannt. Mit zehn Jahren verlor er seinen Vater, mit zwölf seine Mutter. Er wünschte sich schon als Kind Mönch zu werden.

>Theologisches und Geistliches Studium



Sein Grundstudium der Syrischen Sprache und Religion absolvierte er an der Unser Lieben Frau Kirche und an der St. Thomas Kirchenschule in Mossul/Irak.

Mit 13 Jahren (1946) tritt er nach Abschluss seiner Schulausbildung als Waisenkind in das St. Ephraim Priesterseminar von Mossul ein. Dort bekommt er den Namen Zakay (Zakka). Bis 1954 studierte er dort und absolvierte erfolgreich das Diplom in Theologie, Philosophie, Geschichte, Kirchenrecht und in den Sprachen Syrisch, Arabisch und Englisch.



Von 1946-1954 studierte er am St. Ephraim-Priesterseminar in Mossul, Irak.

Lektorweihe: 1948 (Qoruyo)
Subdiakonweihe: 1953 (Afedyaqno)
Mönchsweihe: 6. Juni 1954
Diakonweihe: 18. Dezember 1955
Priesterweihe: 17. November 1957

Auszeichnung mit dem Heiligen-Kreuz: 15. April 1959 durch S.H. +Jakob III, mögen Seine Gebete mit uns sein.

Von 1955 bis 1958 studierte S.H.I. Journalismus als Teilzeit-Student und erwarb ein Journalismus-Diplom.



Ab 1960 studierte er Englisch und Theologie in den USA am General Theological Seminary of the Episcopal Church in New York mit Abschluß: Englische Studien. Zudem studierte er orientalische Sprachen, Philosophie und Pastorale Theologie. Durch das College, später im Jahre 1983, wurde S.H. der Ehren-Dokortitel in Theologie(**Dr. theol.**) verliehen.

Bei seiner Weihe zum Bischof -im Alter von 30 Jahren- von Mossul am 17. November 1963 nahm er den Namen Mor Severius an (nach Severius von Antiochia). Er war zugleich Hirte der Diözese des Mor Matay-Klosters (1963-1969). 1969 wurde er

zum Erzbischof (Metropolit) von Bagdad und Basra bestellt, mit zusätzlicher Verantwortung für Europa und Australien(1978-1980).



Am 14. September 1980, am Feiertag der Auffindung des Heiligen Kreuzes, wurde er durch den Katholikos Mor Baselius Paulose II (1914-1996) mit den Bischöfen der Kirchensynode zum Patriarchen in der St.-Georg Patriarchal-Kathedrale zu Damaskus geweiht.



>Seelsorge-Amtszeit

S.H. stand im Dienst der Kirche:

+60 Jahre als Mönch

+50 Jahre als Bischof und

seit dem 14. September 1980 insgesamt

+34 Jahre im Dienst der Kirche als Patriarch und Oberhaupt.

S.H. war ein wahrer Hirte, treuer Priester und ein großer Gelehrter mit einem goldenen Mund. Zudem war er bekannt für Demut, Bescheidenheit, Würde, Barmherzigkeit, Sanftmütigkeit und Liebe und Vater der Armen und Waisenkinder, der wie ein Mönch als Asket und Einsiedler mit dem Beten und Fasten ein gutes Vorbild war. Er legte besonderen Wert auf die Bildung des Klerus, er sandte viele Kleriker zum Studieren in den Westen, dabei füllte es ihn mit Stolz wenn sie erfolgreich mit einem Diplom zurückkehrten. Seinen Schülern hat er gesagt: Meine Eltern haben mich verlassen aber ich habe Gott gefunden und der wird mich nie verlassen. Ausserdem: „Ich bin Mönch geworden um meine Seele zu gewinnen und Bischof um meiner Herde den Gläubigen zu dienen.“

S.H. war der persönliche Sekretär von beiden Vorgänger-Patriarchen,

S.H. +Afrem Barsaum (1933-1957) und S.Hl. +Jakob III. (1912-1980), selig sei Ihr Andenken.



In seiner Amtszeit fiel die Vereinbarung der syrisch-orthodoxen Kirche mit der römisch-katholischen Kirche aus dem Jahr 1984, wo es zu einem Zusammentreffen mit Papst Johannes Paul II kam. Dort wurde die gegenseitige Anerkennung der Rechtgläubigkeit mit Kommunionaustausch untereinander im Notfall festgehalten.

S.Hl. war offizieller Beobachter der syrisch-orthodoxen Kirche auf dem zweiten Vatikanischen Konzils (1962-1965) in Rom. Er war sehr bekannt und geschätzt für seine aktive Ökumenearbeit.

Zudem hatte er auch einmal das Amt des Präsidenten des Ökumenischen Rat der Kirchen inne. Darüber hinaus pflegte er auch den interreligiösen Dialog u.a. zu muslimischen Geistlichen im Orient.

Er weihte etliche Kirchen, u.a. 2001 unsere St.-Johannes Kirche in Delmenhorst, einen Katholikos, Hunderte Priester, Mönche und Nonnen, über 1000 Messdiener und über 50 Bischöfe. Man kann mit Stolz sagen, unsere Kirche genöß unter seiner Ära eine Goldene Zeit.

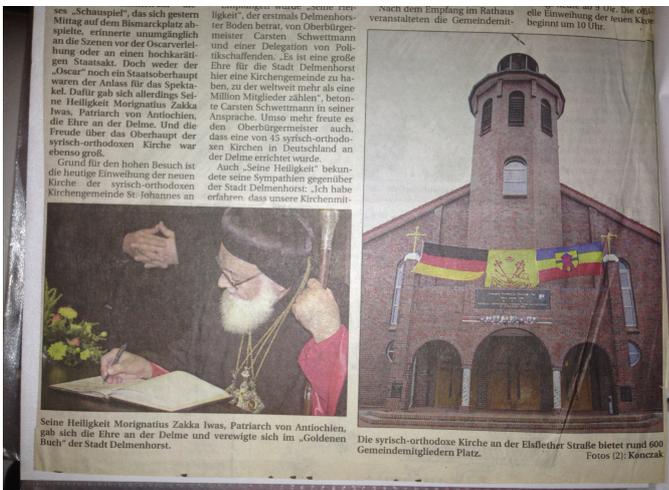


S.H. gründete den **Nonnenorden St.-Jakob Baradäus**, unter der Leitung von Henene Habil, die auch Mutter seiner Heiligkeit genannt wird.

Beide Bischöfe von Deutschland: Mor Julius Dr. Hanna Aydin(Aussenbischof) und Mor Philoxinos Mattias Nays(Innenbischof) wurden 2007 durch S.H. geweiht.

In Deutschland war der Patriarch 1993 zur Einweihung der syrisch-orthodoxen Kirche Mor Aho in Paderborn, 1998 zur Weihe der heiligen Jungfrau Maria Kirche in Augsburg, 2000 auch zur

Weihe des St. Jakob von Sarug Klosters in Warburg, und zuletzt im Dezember 2012, erneut in Warburg, zur Weihe von Philoxenos Matthias Nays zum neuen Metropoliten und Patriarchalvikar der Syrisch- Orthodoxen Kirche in Deutschland.



Zuletzt war er sehr traurig und besorgt über den Exodus seiner Mitgliederherde aus dem Irak und zuletzt aus Syrien.

Gerade vor dem Hintergrund der Ereignisse im Nahen Osten und des Bürgerkriegs in Syrien ist dies ein herber Verlust für die Gläubigen im gesamten Nahen Osten und in der ganzen Welt. Das Oberhaupt der Syrisch-Orthodoxen Kirche war ein herausragender Vertreter der Christen in Syrien.

Unserer Gemeinde wird S. H. in ewiger Erinnerung bleiben.

Unvergesslich und ehrenvoll war die Weihe unserer Kirche durch S. Hl. am 4.11.2001 und

der herzliche Empfang durch die Stadt Delmenhorst, wo er sich im Goldenen Buch der Stadt verewigte.

Wir wünschen der gesamten syrisch-orthodoxen Kirche Gottes Beistand in dieser schwierigen Zeit.

Möge Gott ihn segnen und zu sich in sein himmlisches Jerusalem rufen und zu ihm sagen: „**Sehr gut, du bist ein tüchtiger und treuer Diener. Du bist im Kleinen ein treuer Verwalter gewesen, ich will dir eine große Aufgabe übertragen. Komm, nimm teil an der Freude deines Herrn!**“ Mt 25,21

Der Herr Jesus Christus schenke ihm den ewigen Frieden im Paradies bei den Heiligen. Amen

Für die St.-Johannes Kirchengemeinde
Matthias Matay Gabriel

**Grußworte des Patriarchen Seine Heiligkeit Moran Mor Ignatius Zakay I. Iwas
beim Empfang im Delmenhorster Rathaus im Jahr 2001:**

"Gottes Segen und Schutz für die Stadt Delmenhorst, lasst uns als Brüder leben."

"Ich habe erfahren, dass unsere Kirchenmitglieder in Deutschland vor allem in Delmenhorst sehr zufrieden sind."

"Egal ob evangelisch, katholisch oder orthodox, wir sind alle Gottes Kinder und ich bete zu ihm, dass er uns alle beschützt."

Kontakt:

Sekretär der St.-Johannes Kirchengemeinde

Matthias Matay Gabriel, Elsflether Str. 2, 27751 Delmenhorst

Telefon 04221-2717309

Mobil 0176-22266590

E-Mail: mg.gabriel@gmx.de

Internet: www.johannes-del.de.to

Patriarch der Syrisch-Orthodoxen Kirche von Antiochien

Moran Mor Ignatius Zakay I. Iwas

***21.4.1933 Mossul, Irak**

+ 21.3.2014 Kiel, Deutschland



الحمد لله دائماً

والمعالي وديننا وديننا وديننا وديننا

وديننا وديننا وديننا وديننا

وديننا وديننا وديننا وديننا



ܡܦܪܢܝܬܐ ܕܩܝܡܬܐ ܕܩܝܡܬܐ ܕܩܝܡܬܐ ܕܩܝܡܬܐ
مطرانبة جبل لبنان للسرطان الارثوذكس
The Syriac Orthodox Archdiocese of Mount Lebanon

**Statement issued by the General Secretariat
of the Holy Syrian Orthodox Church of Antioch**

The Holy Synod of the Syrian Orthodox Church of Antioch sadly announces the passing away of **His Holiness Mor Ignatius Zakka I Iwas, Patriarch of Antioch and All the East and the Supreme Head of the Syrian Orthodox Church** who joined the heavenly adobe in Germany in the morning of Friday 21 March 2014 after a lengthy struggle with disease and sickness. It is the greatest grief of the Syrian Orthodox Church and the saddest event in the Christian world and nations. With his passing away, the Church lost Her leader, guide and teacher, the role model and national personality par excellence.

In this time of mourning and grief, the General Secretariat of the Holy Synod declares that the time of the funeral will be appointed later when the procedures of transfer of his saintly body from Germany to Lebanon and then to Syria, are completed.

We call upon the Syrian Orthodox dioceses and churches in the entire world to declare mourning and ring the church bells in respect and dignity for the departed patriarch. We also commend that this coming Sunday 23 March 2014 be consecrated to offer prayers and celebrate the divine liturgy for the peace rest of his pure soul.

We will announce the procedures and dates of the funeral, burial and condolences when ready.

May our Lord accept the soul of our beloved departed patriarch among the righteous and saints.

Christ is risen.

**St. Jacob Baradeus Monastery
Atchaneh – Lebanon
21 March 2014**


**Mor Theophilus George Saliba
Archbishop of Mount Lebanon
General Secretary of the Holy Synod**



ERZDIÖZESE
DER SYRISCH-ORTHODOXEN KIRCHE VON ANTIOCHIEN IN DEUTSCHLAND
PATRIARCHALVIKARIAT

ܩܘܪܝܢܘܨܐ ܕܩܝܡܘܨܐ ܕܩܘܪܝܢܘܨܐ ܕܩܝܡܘܨܐ ܕܩܘܪܝܢܘܨܐ ܕܩܝܡܘܨܐ ܕܩܘܪܝܢܘܨܐ

ܕܩܘܪܝܢܘܨܐ ܕܩܝܡܘܨܐ

Diözesanrat



Oberhaupt der Syrisch-Orthodoxen Kirche von Antiochien verstorben

Liebe Schwestern und Brüder in Christus,

die Syrisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien wurde heute durch die traurige Nachricht über das Entschlafen Seiner Heiligkeit Moran Mor Ignatius Zakka I. Iwas erschüttert. Der herbe Verlust des geistigen Vaters erfüllt die Herzen aller Gläubigen mit großer Trauer und tiefster Bestürzung.

Um Ihre Kondolenz und die Anteilnahme am Tod des Oberhauptes kundzutun, können die Gläubigen am morgigen **Samstag, den 22. März** Abschied vom geistigen Vater nehmen. Seine Heiligkeit wird **ab 14 Uhr in der Klosterkirche im Kloster St. Jakob v. Sarug (Klosterstr. 10, 34414 Warburg)** in Warburg aufgebahrt, sodass die Gläubigen den heiligen Vater die letzte Ehre erweisen können. Hierzu werden die Klosterkirche und der Klosterhof zur Verfügung gestellt. Am **Sonntag, den 23. März, wird um 10 Uhr** die Eucharistiefeyer mitsamt Totendienst für Hohepriester **in der Klosterkirche** zelebriert werden. An alle Mitglieder der Syrisch-Orthodoxen Kirche und Gläubigen unserer Schwesterkirchen ergeht die herzliche Einladung, dieser Heiligen Liturgie beizuwohnen, sich unserem Gedenken und Abschied anzuschließen.

Möge der Herr ihn in Seiner Barmherzigkeit erhalten und Seine Heiligkeit Moran Mor Ignatius Zakka I. Iwas in die Riege der Seligen einreihen.

Wir bitten alle Trauergäste folgende Hinweise zu beachten:

- Die Anfahrt zur Klosteranlage ist nicht möglich.
- Ein Shuttel-Bus (Name des Busses: Shuttel-Bus Kloster St. Jakob) beginnt seine erste Fahrt am Samstag, 22. März, um 12 Uhr und Sonntag, 23. März, um 8:30 Uhr.
- Parkmöglichkeiten für Trauergäste, die mit PKWs anreisen:
 - **Sammelparkplatz 1:** Schützenplatz in 34414 Warburg
 - **Sammelparkplatz 2:** Göringsgraben in 34414 Warburg
- Ein Shuttel-Bus (Name des Busses: Shuttel-Bus Kloster St. Jakob) bringt alle Trauergäste von den genannten Sammelparkplätzen 1&2 zur Klosteranlage St. Jakob



ERZDIÖZESE
DER SYRISCH-ORTHODOXEN KIRCHE VON ANTIOCHIEN IN DEUTSCHLAND
PATRIARCHALVIKARIAT

ܩܘܪܝܢܘܨܐ ܕܥܘܪܝܢܘܨܐ ܕܩܝܡܝܘܨܐ ܕܩܝܡܝܘܨܐ ܕܩܝܡܝܘܨܐ ܕܩܝܡܝܘܨܐ

ܩܘܪܝܢܘܨܐ ܕܥܘܪܝܢܘܨܐ
Diözesanrat



- Trauergäste, die mit der Bahn anreisen, werden ebenfalls mit dem Shuttle-Bus (Name des Busses: Shuttle-Bus Kloster St. Jakob) zur Klosteranlage St. Jakob gefahren.
- Trauergäste, die mit Busse anreisen, werden gebeten die **Adresse: Landfurt Kreuzung Kriminixstraße, 34414 Warburg** anzufahren und sollen dort abgesetzt werden, sodass Sie sich zur Fuß zum Kloster begeben können.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter folgender Nummer +49 173 4506581 und E-Mail s.turgay@syrisch-orthodox.org zur Verfügung.

Gottes Segen sei mit Ihnen durch die Fürbitte der Heiligen Muttergottes.

Dr. Raid Scharbil Gharib
Diözesanratsvorsitzender

Philoxenus Mattias Nayis
Erzbischof und Patriarchalvikar
der Erzdiözese in Deutschland



Eintreffen und Aufbahrung seiner Heiligkeit im St.-Jakob Kloster zu Warburg am 22.3.2014



Trauerschreiben zum Verlust Seiner Heiligkeit Patriarch Moran Mor Ignatius Zakka I Iwas
12



Trauerschreiben zum Verlust Seiner Heiligkeit Patriarch Moran Mor Ignatius Zakay I. Beth Iwas
13

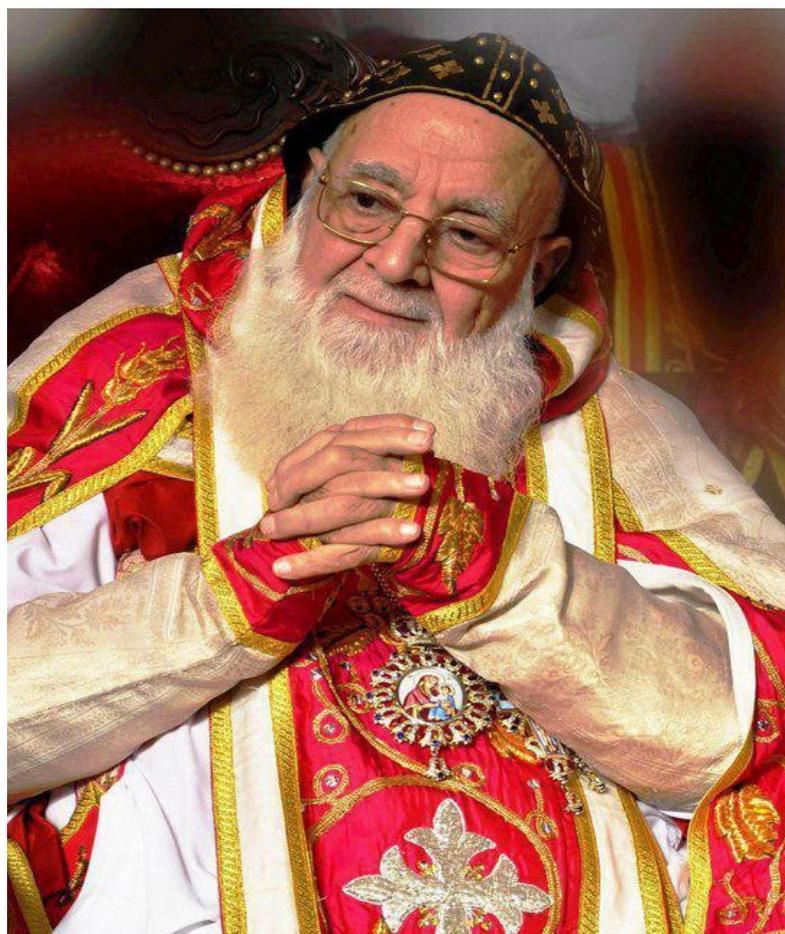


Trauerschreiben zum Verlust Seiner Heiligkeit Patriarch Moran Mor Ignatius Zakay I. Beth Iwas



50jährige Bischofs-Jubiläumsfeier in Beirut 2013









Trauerschreiben zum Verlust Seiner Heiligkeit Patriarch Moran Mor Ignatius Zakka I. Beth Iwas
18



